

Muskel-Integritäts-Myopathie (MIM, vormals „PSSM2“) – Testergebnisse nutzen

Der positive Befund einer oder mehrerer Risikovarianten für die Muskel-Integritäts-Myopathie (MIM, vormals als „PSSM2“ bezeichnet) mag erstmal schockierend sein, jedoch gibt es Ihnen die Möglichkeit, Ihr Pferd bestmöglich zu unterstützen und die Managementstrategien anzupassen, um die Symptome zu minimieren.

Fütterung

Die Ernährung ist der wirksamste Ansatz zur Vorbeugung oder Linderung von MIM-bedingten Symptomen. Die meisten Pferde mit einer oder mehreren Varianten profitieren von einer proteinreichen Fütterung sowie der Supplementierung verschiedener Nährstoffe.

Von großer Bedeutung:

- Hoher Proteingehalt
- Zufuhr der essentiellen Aminosäuren
Lysin, Methionin und Threonin
- Hochwertiges Heu
- Öl als Fett- und Energielieferant

Kann helfen:

- Vitamin E
- Magnesium
- Mangan
- Reduzierung von Kohlenhydraten und
Zucker

Bitte beachten Sie, dass die Umstellung der Fütterung bei Pferden mit Muskel-Integritäts-Myopathie von entscheidender Bedeutung ist. Wir empfehlen die Abstimmung mit einem in diesem Bereich versierten Tierarzt oder Futterberater. Falls die Gesundheit bereits beeinträchtigt ist, sollte die Anpassung der Fütterung mit dem behandelnden Tierarzt besprochen werden, um Auswirkungen auf die bestehende Problematik zu vermeiden.

Falls Sie noch keinen Futterberater zur Hand haben, bietet generatio Ihnen eine individuelle, wissenschaftlich fundierte und herstellerunabhängige Beratung durch unsere Fütterungsspezialistin an.

Vor einer Umstellung der Fütterung empfehlen wir eine Blutuntersuchung durchführen zu lassen, um sicherzustellen, dass das Pferd ansonsten gesund ist und die Mengen- und Spurenelemente in der Nahrung (insbesondere Selen) innerhalb der normalen Parameter liegen.

Management

Tägliche Bewegung und regelmäßiger Auslauf sind wichtig für den Erhalt der Muskulatur bei Pferden mit Störungen der Muskelintegrität. Ein Aktiv- oder Offenstall kann hilfreich sein, da er die Möglichkeit zur Bewegung bietet. Ist dies nicht möglich oder angemessen, ist täglicher Zugang zu einem Paddock wichtig. Stallruhe wird im Allgemeinen als kontraproduktiv angesehen. Wenn es der Gesundheitszustand des Pferdes zulässt, hilft regelmäßiges Training, einschließlich Longieren, Reiten, Bodenarbeit oder einfaches Spazierengehen, die Muskelkraft und Kondition zu erhalten.

Tip: Machen Sie Fotos und Videos von Ihrem Pferd aus verschiedenen Blickwinkeln und in verschiedenen Gangarten. Nehmen Sie diese Fotos etwa zwei Monate nach Änderung der Fütterung und/oder des Trainings wieder auf. So können Sie die Statur und Bewegung des Pferdes vergleichen und objektiv beurteilen, wie es auf die Veränderungen reagiert hat.

Eindecken

Die meisten Pferde mit Symptomen der Muskel-Integritäts-Myopathie reagieren sehr empfindlich auf Kälte und nasses Wetter. Um zu verhindern, dass sich die Symptome bei kaltem Wetter verschlimmern, wird eine Decke empfohlen. Die angemessene Temperatur ist für jedes Pferd individuell und muss überwacht werden, um sicherzustellen, dass das Pferd nicht überhitzt - der Rücken sollte angenehm warm, aber nicht heiß sein und das Pferd darf nicht schwitzen.

Niedrigere Temperaturen können zu einer erhöhten Muskelsteifigkeit führen, die sich beim Reiten bemerkbar macht, was ein Anzeichen dafür sein kann, dass das Pferd eine wärmere Decke benötigt. Die Verwendung eines Solariums oder einer Wärmedecke vor dem Training kann ebenfalls hilfreich sein.

Tipp: Wenn Sie beginnen, Änderungen vorzunehmen, führen Sie ein tägliches Logbuch, in dem Sie Änderungen bei Fütterung, Bewegung, Stressfaktoren und Symptomen notieren. So können Sie im Nachhinein Trends erkennen und beurteilen, welche Veränderungen im Management und in der Umgebung die Symptome Ihres Pferdes beeinflussen.

Andere Ursachen für Symptome

Es ist wichtig zu wissen, dass es zahlreiche Auslöser für die Symptome gibt, wie sie bei einer genetisch bedingten Muskel-Integritäts-Myopathie (vormals „PSSM2“) auftreten. Dazu zählen Lahmheiten durch Gelenk- und Sehnenprobleme oder Hufrehe, Fehlbildungen der Halswirbelsäule (Equine Complex Vertebral Malformation „ECVM“), Erkrankungen der Nerven, Mineralienmangel, andere genetische Mutationen (MHY1-Myopathie, PSSM1, MH) und Infektionen. Von großer Bedeutung sind aber auch Fehler im Management und Überbelastung des Stoffwechsels.

Wie kann ich bei der Forschung oder Sensibilisierung helfen?

- Wenn Ihr Pferd auf die Muskel-Integritäts-Myopathie getestet wurde, können Sie die Umfrage für die groß angelegte wissenschaftliche Studie von generatio über die genetischen Varianten, Symptome und das Management ausfüllen.
- Geben Sie die Daten Ihres Pferdes an Datenbanken und Organisationen weiter, die Informationen über Ihre Rasse sammeln, z.B. unsere DNA-Programme der Connemara Pony oder Welsh Pony and Cob Research Group, BridgeEquine oder Zuchtverbänden.
- Nehmen Sie an der Studie des University of Minnesota Leatherdale Equine Centers zum Thema "Genetische und Management-Faktoren, die Muskelerkrankungen bei Pferden beeinflussen" teil.



Standort Tübingen

Paul-Ehrlich-Str. 23
72076 Tübingen
Deutschland

Kontakt für Pferdeproben:

support@generatio.com
+49 7071 565 448 50 (Tel)

Standort Heidelberg

Blumenstraße 49
69115 Heidelberg
Deutschland

Kontakt Hundeproben:

support@generatio.com
+49 6221 389 353 0 (Tel)
+49 6221 389 353 1 (Fax)

www.generatio.com